

Gradlinig

Wir vertreten auch nach den Wahlen das, was wir heute sagen!

Volksnah

EDU Politiker (Innen) sind im Volk an der Basis verwurzelt.

Werte erhaltend

Die EDU steht für unsere schweizerischen Wurzeln, die christlichen Grundwerte ein.

Die EDU Frauenfeld als bürgerliche Mittepartei kann nicht alles verändern. Wir setzen uns aber für ein menschenwürdiges Leben für alle in unserer wunderschönen Stadt ein. Frauenfeld braucht Politiker (Innen) mit gutem Charakter und einem Herzen, welches auch für andere schlägt. Verantwortungsvolle Menschen, die nach den Wahlen immer noch leidenschaftlich das vertreten, was sie vor den Wahlen versprechen.

Legen Sie die unveränderte EDU Liste 8 ein!

Wie kann ich die EDU am besten unterstützen?

Verwenden Sie die vorgedruckte EDU-Wahlliste:

Wenn Sie Namen von Kandidaten anderer Parteien auf die EDU-Wahlliste schreiben, schwächen Sie die EDU. Wir freuen uns, wenn Sie die unveränderte Wahlliste Nr. 8 einlegen. Vielen Dank

Briefliche Stimmabgabe

Bitte senden Sie die Liste 8 mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis am besten sofort, spätestens aber bis am 25. März 2019 an die Gemeinde zurück. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Kuvert. So bleibt Ihre wertvolle Stimme gültig.

Finanzen

Wahlen kosten trotz dem unermüdlichen und unentgeltlichen Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer viel Geld.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung

Raiffeisenbank Frauenfeld,
Kto. 85-708-2

EDU Stadt Frauenfeld,
Kto. 93646.78

IBAN:

CH49 8138 4000 0093 6467 8

Ihre Spende ist bei den Steuern abzugsberechtigt.

Kontakt

EDU Stadt Frauenfeld
Christian Mader, Präsident
Obere Weinackerstrasse 56
8500 Frauenfeld
christian.mader@bluewin.ch

tg.edu-schweiz.ch

Gradlinig Volksnah Werte erhaltend



Gemeinderatswahlen 31. März 2019

Sorge tragen zu Frauenfeld!



EDU will Werte erhalten!

Vor dem Hintergrund, dass immer mehr Menschen aus fremden Ländern mit anderen Kulturen und Religionen in unsere westliche Zivilisation kommen, dürfen unsere über Jahrhunderte gewachsenen Werte nicht Preis gegeben werden. Unsere Demokratie lässt keine Parallelgesellschaften mit unterschiedlichen Wertvorstellungen zu. Die EDU setzt sich für den Erhalt der christlichen-biblischen Grundwerte ein.

EDU gestaltet Zukunft!

Die EDU ist offen für Neues und Entwicklungen, die der Gemeinschaft und dem Einzelnen dienen. Ethisch vertretbare, technische, wirtschaftliche und soziale Errungenschaften, welche das Zusammenleben innerhalb der Gesellschaft stärken, unterstützen und fördern wir.

Für das Leben

Die EDU setzt sich konsequent für das menschliche Leben ein und fördert, was dem Leben dient. Jedes Leben ist kostbar und soll von der Zeugung bis zum natürlichen Tod geschützt werden.

Für gesunde Familien

Gesunde Familien sind die Säulen einer Gesellschaft. Wenn diese bröckeln, wird der Staat stärker belastet. Die EDU setzt sich deshalb dafür ein, dass die Politik alles tut, um stabile Familien zu fördern.

EDU stärkt Frauenfeld!

Für zukunftsweisende Verkehrslösungen

Die Entlastung der Innenstadt hat Vorrang. Wir setzen uns dafür ein, dass der Langsamverkehr vom motorisierten Verkehr entflechtet wird. Die Altstadt muss mittels nahe gelegenen Parkplätzen gut erreichbar sein. Wir befürworten eine zentrumsnahe Entlastungsstrasse. Die planerischen Entscheide von heute müssen die Verkehrsprognosen von 2035 bewältigen können.

Für eine begeisternde Badi

Wir wollen eine Badi für alle Menschen der Stadt und Region Frauenfeld. Auch auswärtige Gäste sind willkommen. Angepasste Preise für Familien und Einwohner der Stadt Frauenfeld unterstützen wir, damit die Zentrumslast besser verteilt wird.

Für generationengerechte Wohnformen

Generationenübergreifende Wohnformen haben Vorteile und werden von der EDU unterstützt. Eigeninitiative von Bauherren und Bewohnern sind primär zu fördern. Die Stadt soll gute Rahmenbedingungen bieten, aber keine Strukturen mit Folgekosten übernehmen.

Für prosperierende Wirtschaft

Gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Wirtschaft sind für die EDU Frauenfeld besonders wichtig. Dabei steht vor allem die Förderung von KMU's im Fokus.

Für vernünftige Steuern – gesunde Finanzen

Die EDU setzt sich für gesunde Finanzen ein. Um die Steuern so tief wie möglich zu halten, soll der Staat nur notwendige Aufgaben übernehmen. Staatskosten dürfen nicht stärker als das Wirtschaftswachstum ansteigen.

Für innovative Energiespeicherung

Wir sehen grosses Potential in der Speicherung von erneuerbarer Energie. Die in den Sommermonaten zusätzlich gewonnene und nicht benötigte Energie soll im Winter genutzt werden. Wir unterstützen und fördern mutige Innovationen.

Für eine nachhaltig umgenutzte Kaserne

Das Areal wollen wir einer nachhaltigen, sinnvollen Nutzung zuführen, die der gesamten Bevölkerung dient. Die EDU kann sich auf dem Kasernenareal den neuen Standort für das Kantonale historische Museum vorstellen.



Mader Christian 1970, bisher Schreiner



Dennenmoser Andreas 1979 dipl. Abteilungsleiter NDS HF



Guggisberg Matthias 1978 Sekundarlehrer



Fischer Carmen 1997 Studentin PH



Schümperli Christoph 1966 Leiter Finanzen/Administration



Mader Belinda 1999 In Ausbildung



Möckli Jürg 1962 Selbständig



Treib Friedrich 1962 Berufsoffizier



Wirth Sonja 1951 Kirchliche Mitarbeit



Schori Andreas 1958 Dipl. Rettungsanitäter HF



Fischer André 1966 Leiter Gastronomie



Heiniger Judith 1975 Familienfrau/Floristin



Knobel Albert 1948 Masch.Schlosser pens.



Lüthi Hans 1956 IH Fachmann



Schenkel-Fröhlich Karin 1956 Kirchliche Mitarbeit



Kronauer Martin 1948 Primarlehrer pens.



Hofmann Maria 1980 dipl. Pflegefachfrau HF



Ledendecker Katharina 1971 dipl. Pflegefachfrau HF



Tschumi Michael 1974 El. Ing. FH



Guggisberg-Gysel Susanna 1982 Primarlehrerin/Familienfrau